

Es ist alles Hologramm

Text und Melodie: Dieter Strobel

1. Es ist alles Hologramm, und nichts ist echt.
Ich erschaffe es mir,
 und das ist gar nicht schlecht.
Doch viel besser ist das, was ich wirklich bin,
und das zu erkennen ist der größte Gewinn:
Ich bin grenzenlose Fülle, unendliches SEIN,
der Schöpfer von allem, *und alles ist MEIN.*
2. Jeden Schritt, den ich gehe,
 geht das unendliche SEIN.
Jedes Wort, das ich spreche,
 spricht das unendliche SEIN.
Ob Gefühl, Gedanke oder Handlung, die getan,
alles kommt von der Quelle
 und erscheint als Hologramm.
Und wir halten das für echt
 und glauben das auch,
doch in Wirklichkeit ist alles
 nur Schall und Rauch.
3. Das Leben so zu sehen,
 ist nicht wirklich ein Gewinn,
denn gar nichts hat dann
 einen besonderen Sinn.
Dem SEIN, also MIR, ist es egal,
 was geschieht
und ob man's als Gewinn oder Verlust ansieht.
Denn ICH habe ja schon alles,
 bin die Vollkommenheit,
bin jenseits von Bewertung *in alle Ewigkeit.*
4. Ich bin weder Raum noch Zeit,
 bin grenzenloses SEIN
doch das kann man nicht fühlen,
 nicht erfahren, nur sein.
Und wenn man's ist, dann ist man nicht mehr da,
denn das SEIN ist nur EINS,
 das nie ein zweites sah.
Es kennt sich nicht mal selbst,
 kann in keinen Spiegel sehn.
Und das kann man als Hologramm
 einfach nicht verstehen.
5. Als Hologramm leidet man
 ständig vor sich hin,
sucht bei andren Hologrammen
 Geborgenheit und Sinn.
Doch Hologramme sind nun mal
 vergänglich und nicht echt,
und taugen als Halt und Stütze
 nur so recht und schlecht.
Nur die Quelle bietet wirklichen Halt,
doch weil man sie nicht fühlen kann,
 steht *man ganz schön im Wald.*
6. Doch wenn ich alles dieses hier
 immer wieder denke,
geschieht es automatisch,
 dass ich Energie umlenke,
und Begeisterung kommt auf
 über die Schöpferkraft,
mit der das, was ICH BIN
 Hologramme erschafft.
Faszinierend, gigantisch,
 unermesslich genial
erschaffe ICH Erscheinungen
 beinahe ohne Zahl.
7. Wenn mir nun mal ein Hologramm
 gar nicht gut gefällt,
ob Enttäuschung, Krankheit, Schmerz
 oder Mangel an Geld,
dann fühle ich mich da so richtig rein
und merke, dass nur ICH allein
 der Schöpfer konnte sein.
Und so führt mich das, was grad
 noch so bedrückend war
zur Entdeckung meiner Schöpferkraft,
 und die ist wunderbar.
8. Und ich ziehe aus dem Hologramm
 die Energie heraus.
Sie durchflutet mich und weitet mich
 und bringt mich nach Haus.
Und Ideen,
 die mich bisher eingeschränkt,
verblassen und verschwinden,
 und ich werde reich beschenkt.
Was hart war, wird weich
 und schmilzt dahin,
und mein Leben lebt sich leicht
 aus der Quelle, die ICH BIN.